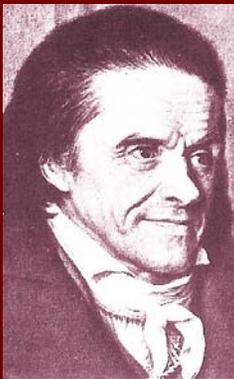
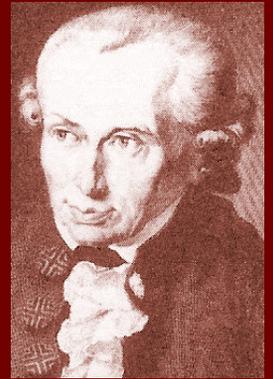
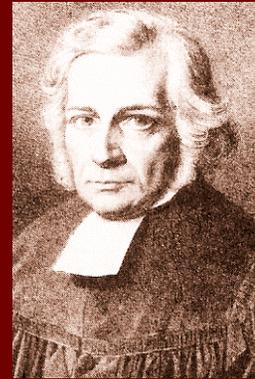
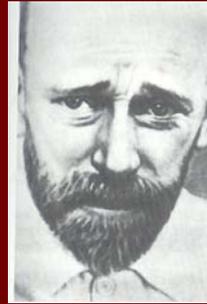
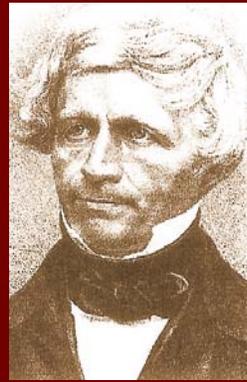
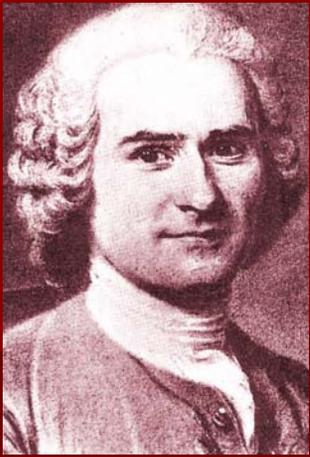
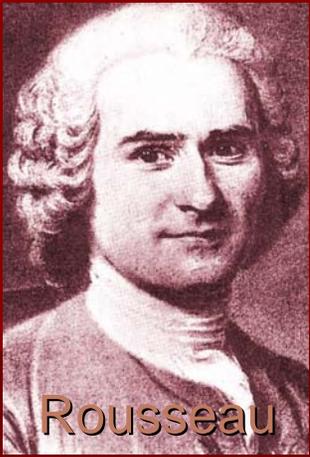


Einführung in die Erziehungswissenschaft 1

Teilgebiet 4 lt. STO ISPA

Geschichte der Pädagogik





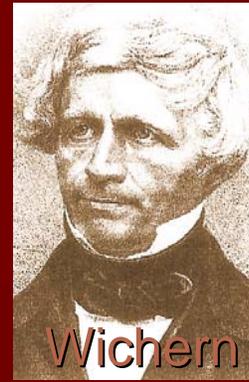
Rousseau



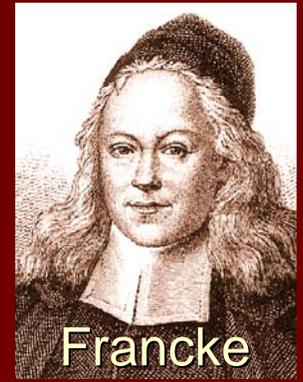
Comenius



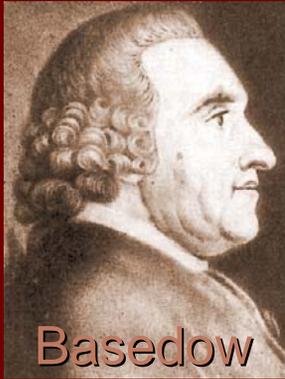
Key



Wichern



Francke



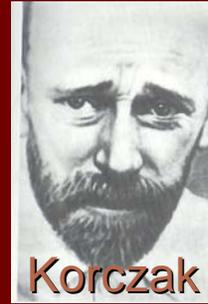
Basedow



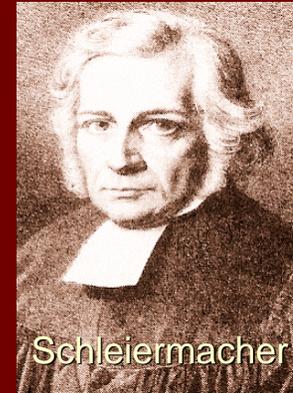
Weniger



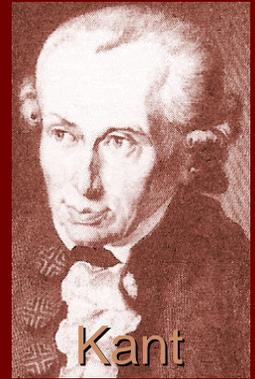
Giesecke



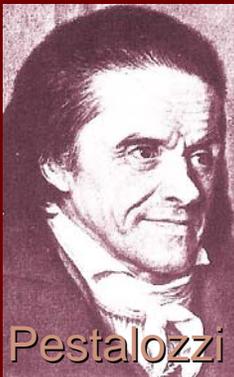
Korczak



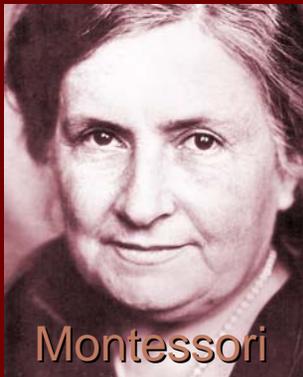
Schleiermacher



Kant



Pestalozzi



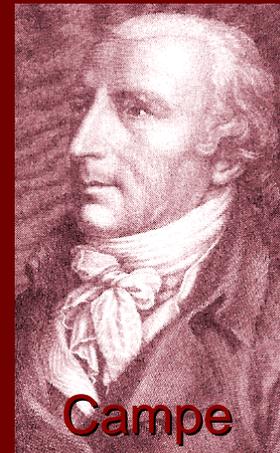
Montessori



Fröbel



Humboldt



Campe



Locke

I. Voraufklärung und Vorrevolution

Historischer Kontext

- Mit der **Erfindung des Buchdrucks** durch Johannes Gutenberg um 1440/50 wird der von der „Mündlichkeit“ bestimmte Verständigungskontext des Mittelalters durch eine neue Art der Welt Darstellung und Welterschließung („Literalität“) überwunden.
- Der **Humanismus und die Epoche der Renaissance** übten Kritik an der Verweltlichung des Papsttums und an der Geldgier der Kurie, aber auch an der Verflachung der Scholastik.
- 1517 Thesenanschlag des **Reformators Martin Luther** zu Wittenberg.
- 1535 Jean Calvin begründet in Genf eine eigene evangelische Lehre.
- 1555 Augsburger Religionsfriede bestätigt **konfessionelle Spaltung** Deutschlands („Cuius regio, eius religio“).
- 1555 – 1648 **Gegenreformation** als gewaltsame Rekatholisierung protestantisch gewordener Gebiete.
- 1618 - 1648 **Dreißigjähriger Krieg** (begonnen als ständisch-religiöse Auseinandersetzung in Böhmen).
- 1648 **Westfälischer Friede** beendet den Religionskampf um die Vorherrschaft in Europa.
- Aus den Ruinen die die Glaubenskriege zurückgelassen haben, entstehen neue (weltliche) Erklärungsversuche der Welt. **Die Philosophen** bestimmen zunehmend die öffentliche Diskussion mit ihren Versuchen die Welt **vernünftig** (d.h. ohne Bezug auf Gott) zu erklären.
- Von diesen Philosophen übernehmen die **Pädagogen** in der Nachfolge ihre Wertorientierungen

Zersplitterung Deutschlands nach dem Dreißigjährigen Krieg



Aus: Müller, H. (2003): Schlaglichter der deutschen Geschichte.

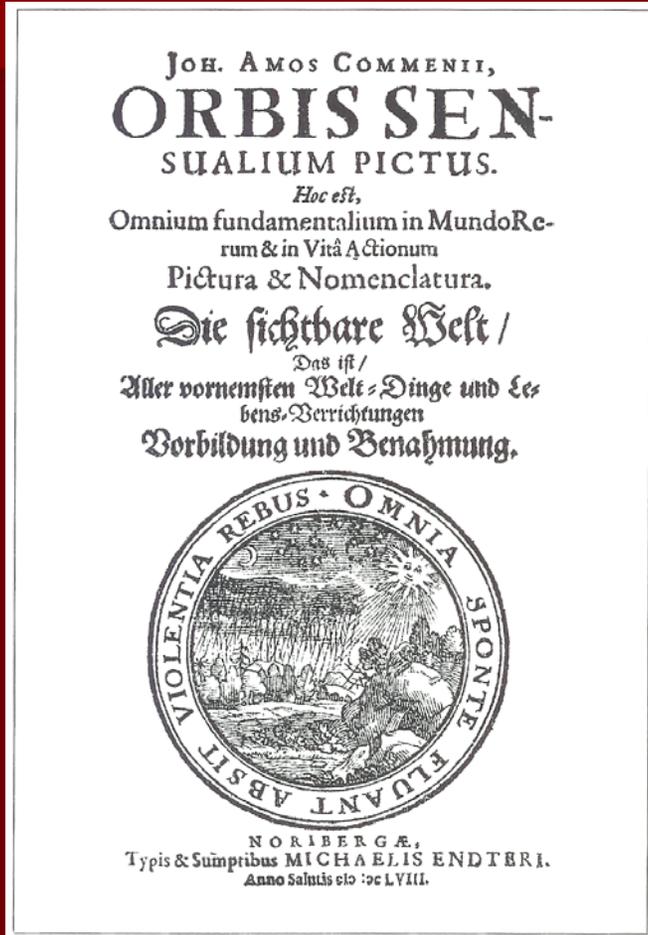
Johann Amos Comenius (1)



1592 - 1670

- Geistlicher und Bischof der Böhmisches Brüdergemeinde, u. a. tätig als Lehrer und Schulreformer.
- Nahm in über 250 theologischen, philosophischen, naturwissenschaftlichen, politischen und pädagogischen Schriften Stellung zu Fragen seiner Zeit.
- Ziel seiner Pädagogik ist es, alle Menschen alles zu lehren (Pansophie).
- Pädagogische Hauptwerke:
 - 1633 Informatorium der Mutterschul
 - 1653/54 Orbis sensualium pictus
 - 1657 Didactica magna

Johann Amos Comenius (2)



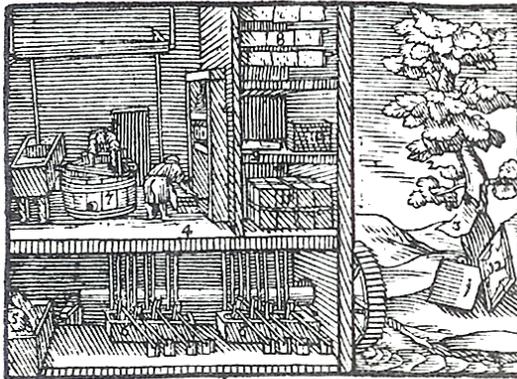
- Verwirklichung des enzyklopädischen Gedankens der zusammenhängenden Darstellung der gesamten Welt.
- Umsetzung des pädagogischen Prinzips von Anschaulichkeit des Unterrichts und Selbsttätigkeit der Heranwachsenden durch ein kombiniertes Bild- und Wörterbuch.
- Zuerst sieht das Kind, das noch nicht lesen kann, die Bilder an, im zweiten Durchgang liest es die wichtigsten Wörter, im dritten den gesamten Zusammenhang in muttersprachlicher Erklärung, im letzten schließlich den lateinischen Text.
- So sollen die Schüler auf einer jeweils schwierigeren Stufe lernen.

Johann Amos Comenius (3)

☉:☉:(188):☉:☉

XCII.

Papyrus.



Das Papier.

Veteres

☉:☉:(189):☉:☉

Veteres utebantur
Tabulis faginis, 1
aut *Folis* 2
ut & *Libris* 3
Arborum, præsertim
arbuscula Ægyptiæ,
cui nomen erat
Papyrus.

Nunc, est in usu
Charta,
quam *Chartopans*,
in *molâ papyracâ*, 4
conficit è *linteis vetu-*
in pulmentum (stis), 5
contusis, 6
quod, *Normulis*
haustum, 7
diducit
in *plagulas*, 8
aeriq; exponit,
ut *siccantur*.

Harum XXV
faciunt *Scapum*, 9
XX. *Scapi*
Volumen minus, 10
horum X
Volumen majus. 11

Diu duraturum,
scribitur in Membranâ.
(12)

Die Alten brauchten
sichtene Tafeln / 1
oder Blätter 2
wie auch Rinden 3
der Bäume / sonderlich
des Egyptische Bäumleins /
welches genennet wurde
Papyrus.

Jetzt / ist gebräuchlich
das Papier /
welches der Papierer
in der Papiermühl 4
machet aus alten Linn-
so zu einem Drey (pen) / 5
gestossen werden / 6
welchen in die Formen
geschöpft / 7
er ausbreitet
in Bögen / 8
und an den Lüffte hängen /
daß sie trocken werden.

Deren XXV
machen ein Buch / 9
XX Buche
ein Dieß / 10
und deren X
einen Ballen Papiers. 11

Was lang währen sol /
wird geschrieben auf Per-
(ment. 12
Typo-

Johann Amos Comenius (4)



„Die Schul ist eine Werkstat, in welcher die jungen Gemüter zur Tugend geformet werden; und wird abgetheilt in Classen. Der Schulmeister sitzt auf dem Lehrstuhl; die Schüler auf den Bänken: jener lehret, diese lernen. Etliches wird ihnen vorgeschrieben mit der Kreide an der Tafel. Etliche sitzen am Tische und schreiben. Er verbässert die Fehler. Etliche stehen und sagen her, was sie gelernet. Etliche schwätzen und erzeigen sich mutwillig und unfleissig: die werden gezüchtigt mit dem Bakel (Stock) und der Ruhte.“

Aus: Orbis sensualium pictus, Ausgabe 1984

August Hermann Francke

- Pfarrer in Glauchau und Begründer einer Armenschule in Halle (1694 „Franckesche Stiftungen“)
- Pietistischer Kampf gegen die „Ersünde“
- Zweck seiner pietistischen Pädagogik ist die Beförderung der Ehre Gottes über Bekehrung: Der böse Eigenwille des Kindes muß gebrochen werden, Spiel gilt als Ausdruck von Müßiggang, der aller Laster Anfang ist.
- Pädagogisches Hauptwerk:
 - 1702 „Kurzer und einfältiger Unterricht. Wie die Kinder zur wahren Gottseligkeit und christlichen Klugheit anzuführen sind“



1592 - 1670

II. Zeitalter der Aufklärung

- Philosophie
- Kunst
- Wissenschaft und Technik
- Pädagogik in Deutschland

Historischer Kontext

- Die **Auflösung des religiös-ständischen Ordnungsgefüges** im Zeitalter der Glaubenskriege verursachte ein allgemeines Verlangen nach Wiederherstellung der staatlichen Ordnungsfunktion, die in der Person des Monarchen am ehesten verbürgt schien.
- So kam es zur Herausbildung der absolutistischen Regierungsform, in der der Monarch als alleiniger Inhaber der Herrschaftsgewalt nicht an die bestehenden Gesetze gebunden („legibus solutus“), wohl aber göttlichem Recht unterworfen war.
- In Frankreich fand der Absolutismus unter „Sonnenkönig“ Ludwig XIV. seine modellhafte Ausprägung („L'état c'est moi“ – „Der Staat bin ich“).
- Die vorrangige Aufgabe, die verheerenden Folgen des Dreißigjährigen Krieges zu überwinden, begünstigte die Ausbildung des absolutistischen Fürstenstaats, da der Wiederaufbau nur durch intensive staatliche Planung und Lenkung zu leisten war (Merkantilismus).
- So kommt es speziell in den deutschen Staaten zum „aufgeklärten Absolutismus“ als später Erscheinungsform der absoluten Monarchie, die Gedanken der Aufklärung auch für die „Staatslenkung“ aufnimmt. Als deren bedeutendster Vertreter gilt Preußenkönig Friedrich der Große, „erster Diener des Staates“ (Toleranzgrundsatz, wohlfahrtsstaatliche Reformen, Aufhebung der Folter, Einrichtung eines staatlichen Schulwesens).

Philosophie

John Locke (1)

- Philosoph und Vordenker der Aufklärung
 - Vertreter eines **pädagogischen Optimismus** mit starker Betonung der empirischen Natur und der Gewöhnung („formation of habits“)
 - Sinngemäß ist für ihn die menschliche Seele bei Geburt eine „tabula rasa“, also formbar.
 - Erziehung muss nach Locke dazu beitragen, den Menschen zu befähigen, seinen Verstand zu nutzen.
 - Philosophische Hauptwerke:
 - „Versuch über den menschlichen Verstand“
 - „Zwei Abhandlungen über die Regierung“
- Pädagogisches Hauptwerk:
- 1693 „Some Thoughts Concerning Education“



1632 - 1704

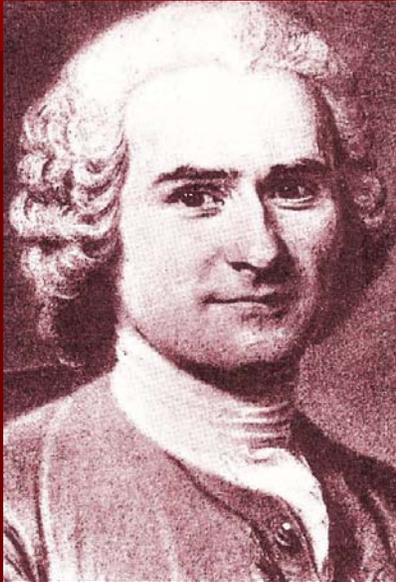
John Locke (2)

- Gentleman-Erziehung als häusliche, nicht-schulische Erziehung: Tugend, Lebensklugheit, Lebensart und Kenntnisse,
- Kinder sind anders als Erwachsene; man darf sie dafür nicht bestrafen,
- Die menschliche Seele ist eine „tabula rasa“, die durch Sinneseindrücke und Erfahrungen geprägt wird. Locke betont die Bedeutung von positiven Gewöhnungen.
- Bedeutender Einfluß auf die amerikanische Verfassung von 1787 („Bill of Rights“ 1791) und auf die Erklärung der Bürgerrechte durch die Französische Revolution (1789)



1632 - 1704

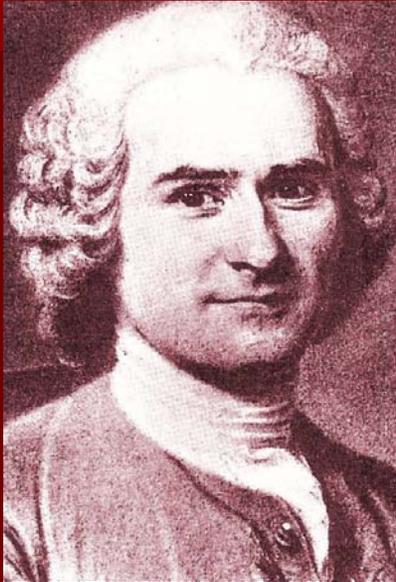
Jean-Jacques Rousseau (1)



1712 - 1778

- 1712 geboren in Genf
- 1730 wandert als Landstreicher, Musikant und Musiklehrer durch die Schweiz und Frankreich
- 1740 Hauslehrer in Lyon
- Mitarbeit an der 1747 erschienenen „Enzyklopädie“
- Ehrenbürger der Französischen Revolution
- Hauptwerke:
 - 1749 „Diskurs über Wissenschaften und Künste“
 - 1755 „Diskurs über Ungleichheit“
 - 1762 „Gesellschaftsvertrag“ („Contrat social“)
 - 1762 „Émile oder über die Erziehung“

Jean-Jacques Rousseau (2)

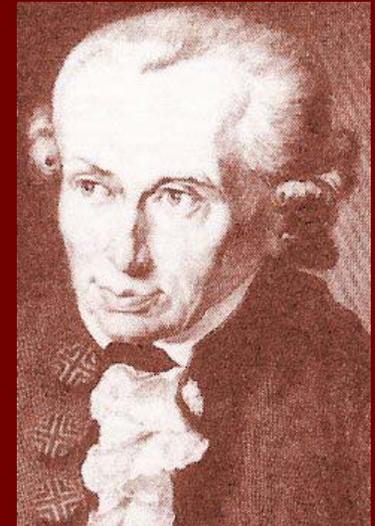


1712 - 1778

- „Alles ist gut, wie es aus den Händen des Schöpfers kommt, alles entartet unter den Händen des Menschen“ („Emile oder über die Erziehung“, 1762, S. 9)
- "Der Mensch wird frei geboren, aber überall liegt er in Ketten [...] Wie ist es zu diesem Wandel gekommen? Ich weiß es nicht. Was kann ihn rechtmäßig machen? Ich glaube, dass ich dieses Problem lösen kann". („Contrat social“, 1762, S. ...)

Immanuel Kant (1)

- Königsberger Philosoph
- Hauptwerke:
 - „Kritik der reinen Vernunft“ (1781)
 - „Kritik der praktischen Vernunft“ (1788)
 - „Kritik der Urteilskraft“ (1790)



1724 - 1804

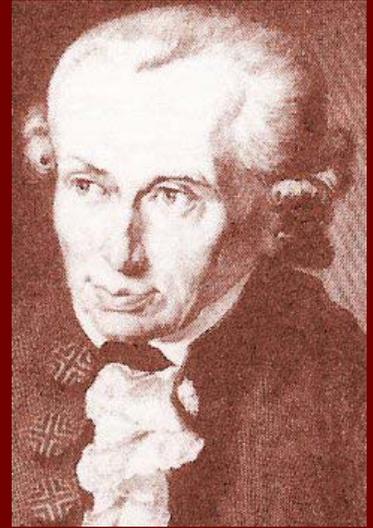
1803 Vorlesung „Über Pädagogik“

„Der Mensch kann nur Mensch werden durch Erziehung.
Er ist nichts, als was die Erziehung aus ihm macht.“

Immanuel Kant (2)

1784 Beantwortung der Frage:

Was ist Aufklärung?



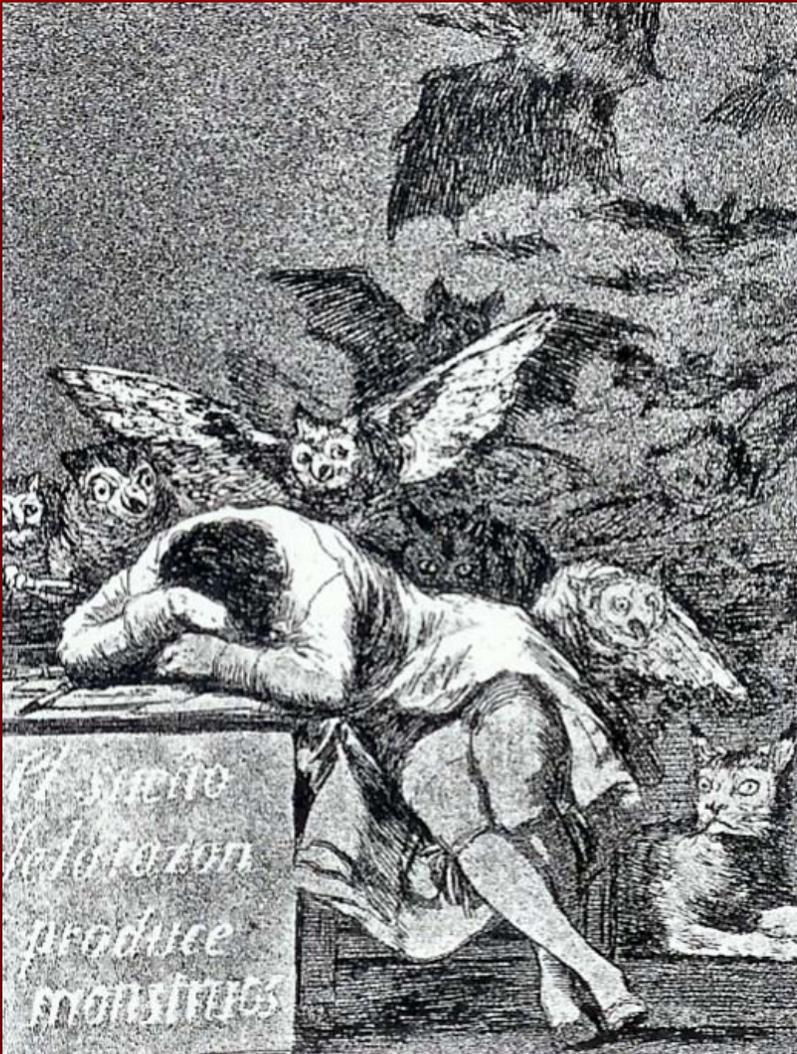
1724 - 1804

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschlossenheit und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen, ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“

Kunst

Francisco de Goya

- „Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer“
(Graphik um 1797)
- In graphischen Folgen zeigte der Spanier die Schrecken des Krieges und phantastische Ausgeburten der Unvernunft.
- Wo keine Vernunft herrscht, entstehen und gebieten Monster – so die aufklärerische Lesart.



Francisco de Goya



- „Manuel Osorio Manrique de Zúñiga“
- Schuster, P. K./Seipel, W.: Goya, Prophet der Moderne. Alte Nationalgalerie Berlin, Berlin 2005, DuMont Verlag Köln
- 1788, Öl auf Leinwand 110 x 80 cm
- Progressive Darstellung von Kindheit im Zeitalter der Aufklärung. Die Botschaft von Rousseaus „Emile“ (1762) ist auch in Spanien angekommen.
- Natürliche Kleidung, keine Perücke, kein Puder
- Kindliche Neugier und Interesse wird gezeigt

Friedrich von Schiller

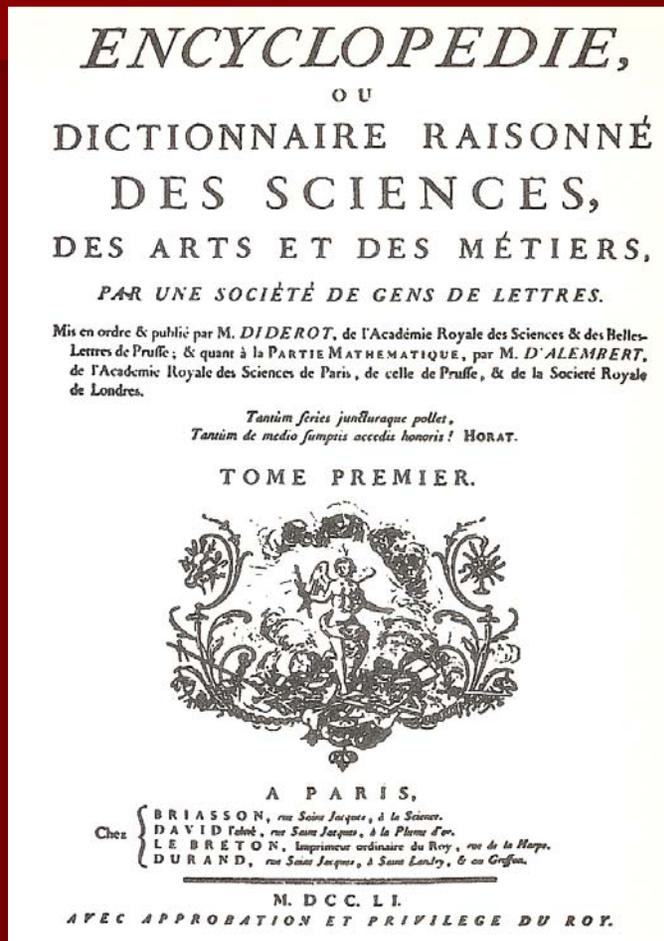


1759 - 1805

- Übergang von religiöser und moralischer Erziehung zu ästhetischer Bildung.
- „Briefe zur ästhetischen Erziehung“
- Kunst als Weg zur Vervollkommnung des Menschen
- übt Kritik an der einseitigen Aufklärung durch Vernunft
- Ehrenbürger der Französischen Revolution

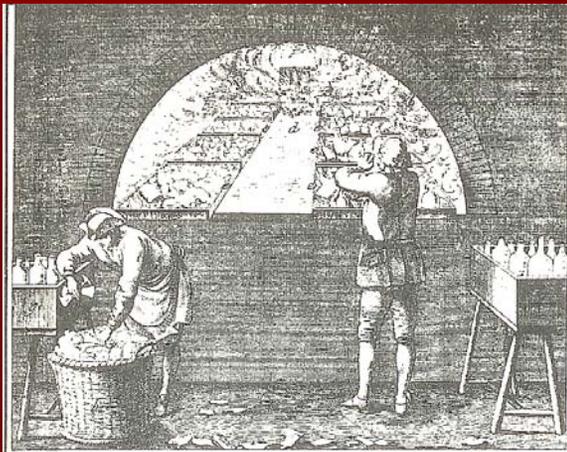
Wissenschaft und Technik

„Enzyklopädie“ von 1751- 1780

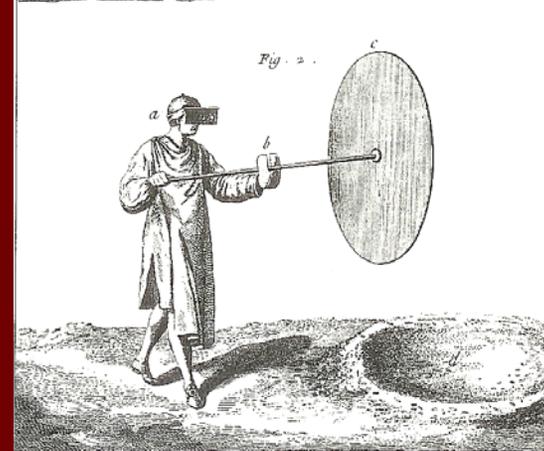


- Hauptwerk (sog. „Kampfmaschine“) der Aufklärung
- Herausgegeben von Jean Le Rond d’Albembert, Denis Diderot unter Mitarbeit von Jean-Jacques Rousseau, Voltaire, Montesquieu
- Die Phänomene der Welt werden in verständnisvoller Form geordnet, vermessen und erklärt.
- Wissenschaft und Technik erzeugen so eine Welt ohne Angst und Aberglauben.

Wissenschaft und Technik



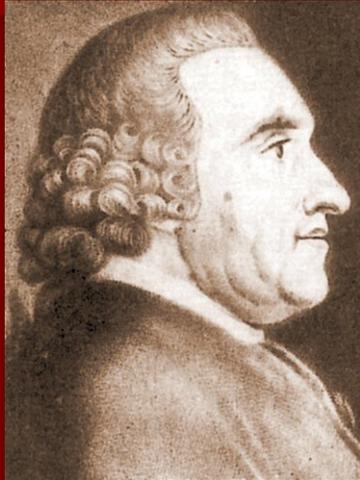
Verrerie en bois, l'opération de retirer de l'âtre les crasses remplies de différents Marchandises de Verrerie pour les porter au Magasin.



Verrerie en bois, l'opération de chauffer la Bosse pour l'ouvrir et en faire le Plat et le porter à la plotte.

Pädagogik in Deutschland: Die Philanthropen

Philanthropen in Deutschland (1)



Johann Bernhard Basedow
(1724 – 1790)

- 1774 Eröffnung einer Reformschule (Philanthropin) in Dessau
- Erziehungsziel: Nützliche Bürger und glückliche Menschen.
- Erziehung sei „das brauchbarste und sicherste Werkzeug, ... den ganzen Staat ... glücklich zu machen und glücklich zu erhalten.“

Philanthropen in Deutschland (2)

- Hauslehrer der Gebrüder Humboldt
- Kurze Zeit im Philanthropin in Dessau, dann Gründung einer eigenen Lehranstalt
- Verfasser von populären Kinder- und Jugendbüchern, u. a. „Robinson der Jüngere“ 1779



Johann Heinrich Campe
(1746 – 1818)

Philanthropen in Deutschland (3)

- Friedrich Eberhard von Rochow (1734 – 1805):
- erster Theoretiker einer „Volksschule“ und einer engagierten Volksaufklärung,
- erstes Volksschullesebuch: „Kinderfreund“ erreicht eine Auflage von 100 000 Exemplaren,
- versucht die Bauern vor Quacksalbern, Wunderdoktoren und Aberglauben zu retten,
- bekämpft die Armut und wendet sich gegen die Auffassung, dass „der mit göttlicher Weisheit gebaute Leib“ und die diesseitige Welt nur ein „Jammertal“ seien.